

DRINGLICHES POSTULAT von Daniel Sommer (EVP, Affoltern am Albis), Karin Fehr Thoma (Grüne, Uster), Tobias Langenegger (SP, Zürich), Manuel Sahli (AL, Winterthur)

betreffend Einmalige Unterstützung des SAZ

Der Regierungsrat wird eingeladen, im Rahmen seiner Finanzkompetenzen einen Unterstützungsbeitrag für das Schreiner Ausbildungszentrum Zürich (SAZ) in der Höhe von Fr. 500'000.000 zu prüfen. Er kann diese Mittel dem gemeinnützigen Fonds oder aus noch nicht ausgeschöpften Corona-Geldern entnehmen oder aus anderen Quellen, die ihm als geeignet erscheinen.

Begründung:

Die SAZ wurde 2017 als Nachfolgeorganisation der LWZ (Lehrwerkstätten für Möbelschreiner Zürich) gegründet. Das SAZ bildet permanent 40 junge Menschen zu Schreinerinnen/Schreiner EFZ aus. In Zukunft werden noch weitere Ausbildungsplätze im Bereich EBA und Weiterbildung dazu kommen. Der geschichtliche Hintergrund und der Beschluss zur Schliessung der LWZ und Gründung des SAZ werden im Businessplan von 2017 und im „Überführungskonzept Lehrwerkstätte für Möbelschreiner – Schreiner Ausbildungszentrum Zürich“ vom 2. Februar 2018 erläutert. Der Auslöser eine selbständige, vom Kanton unabhängige Einrichtung zu werden, bildete das Sparprogramm ‚Lü16‘ aus dem Jahr 2016 der Regierung. Das SAZ packte die Herausforderung an, auch wenn ihr bei der Gründung der grösste Teil des damals beantragten Startkapital von rund einer Million Franken verweigert wurde. Trotzdem schaffte es das SAZ bis im Frühjahr 2020 den Aufbau und den Übergang von der LWZ zur SAZ plangemäss und erfolgreich zu gestalten. Die Corona-Pandemie hat jedoch einen markanten Einschnitt an der geplanten Entwicklung verursacht. Die entstandenen Ausfälle konnten nur zu einem kleinen Teil mit Kurzarbeits-Entschädigung aufgefangen werden. Das Ausbildungskonzept des SAZ sieht vor, dass die Grundausbildung in den ersten zwei Jahren im Betrieb erfolgt. Dabei werden zu einem kleinen Teil Lehrarbeiten und zu einem viel grösseren Teil Kundenaufträge ausgeführt. Im dritten und vierten Lehrjahr können die Lernenden ihr Grundwissen in einem oder mehreren Partnerbetrieb(en) vertiefen. Diese Partnerbetriebe bezahlen dafür entsprechende Entschädigungen an das SAZ. Der Aus- und Aufbau dieser Kundenkontakte waren in den zwei Jahren der Pandemie massiv eingeschränkt. Entsprechend weniger Aufträge konnten erledigt und abgerechnet werden. Der Schaden durch Corona muss mit gegen Fr. 500'000.—beziffert werden. Die Genossenschaft verzeichnet inzwischen wieder einen guten Umsatz. Die Eigenkapitaldecke ist aber natürlich noch immer bescheiden.

Das SAZ hat während ihrer bisherigen Aufbauphase enorm viele Anstrengungen unternommen, einerseits rentabel zu sein, und andererseits von verschiedenen Seiten her Unterstützung zu bekommen. Letzteres ist nur zu einem kleinen Teil geglückt. In vielen Fällen haben formelle Gründe zu Absagen geführt. Das SAZ wurde wie eine heisse Kartoffel zwischen den möglichen Geldgebern herumgereicht, dabei jeweils vornehmlich aufgrund formaler Gründe abgewiesen und droht so zwischen Stuhl und Bank zu fallen. Wesentlich ist dabei, dass ihr immerhin das kantonale Steueramt in einem Schreiben vom 8. Oktober 2021 die Gemeinnützigkeit bescheinigt hat und damit das SAZ mit einer Verfügung von Staats-, Gemeinde- und der direkten Bundessteuer als befreit erklärt. Im Schreiben wird wörtlich bestätigt, dass sich die SAZ in ihrer Ausbildungsstätte in uneigennütziger Weise für Berufsausbildungen und Weiterbildungen von Berufsleuten im Schreinergewerbe einsetzt. Angesichts des generellen und akuten Fachkräftemangels, insbesondere in den handwerklichen Branchen, ist eine solche Ausbildungsstätte von speziell unschätzbarem Wert.

Begründung der Dringlichkeit:

Die grossen Ertragsausfälle aus der Corona-Pandemie verursachen dem SAZ massive Liquiditätsprobleme. Diese müssen zeitnah behoben werden, da sonst eine Schliessung der Einrichtung droht.

Daniel Sommer
Karin Fehr Thoma
Tobias Langenegger
Manuel Sahli

P. Ackermann	T. Agosti	S. Akanji	M. Bänninger	I. Bartal
M. Bärtschiger	M. Berner	M. Bischoff	B. Bloch	H. Brandenberger
J. Büsser	L. Columberg	J. Croci	A. Daurù	M. Dünki
J. Erni	S. Feldmann	C. Fischbach	T. Forrer	D. Galeuchet
H. Göldi	E. Guyer	E. Häusler	F. Heer	D. Heierli
A.-C. Hensch Frei	F. Hoesch	Q. Hoxha	H. Hugentobler	R. Joss
S. Jüttner	M. Kampus	R. Kappeler	D. Loss	S. L'Orange Seigo
T. Mani	T. Marthaler	S. Marti	S. Matter	C. Marty Fässler
F. Meier	W. Meier	B. Monhart	R. Mörgeli	G. Petri
H. Pfalzgraf	J. Pokerschnig	S. Rigoni	B. Rösli	M. Schaaf
T. Schweizer	N. Siegrist	J. Stofer	E. Straub	B. Stüssi
K. Stutz	B. Tognella	B. Walder	M. Wicki	W. Willi
N. Wyss	N. Yuste			